

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Institut für Alte Musik und Aufführungspraxis, gelangt voraussichtlich ab dem Wintersemester 2023/24 eine

Universitätsprofessur für Historische Blasinstrumente / Blockflöte

gemäß § 98 Universitätsgesetz zur Besetzung.

Die Kunstuniversität Graz (KUG) mit rund 2.300 Studierenden an den Standorten Graz und Oberschützen ist eine internationale Universität mit breitgefächertem Studienangebot in Musik und darstellender Kunst. Im Herzen Europas gelegen, knüpfen wir an das kulturelle Erbe unserer Region an und loten gleichzeitig aktuelle Positionierungen in den zeitgenössischen Künsten aus. Wir setzen uns mit den internationalen Entwicklungen in den Künsten, der Pädagogik und der Forschung auseinander und fragen nach der Bedeutung von Kunst und Kultur in der Gesellschaft. Lehrende und Studierende arbeiten partnerschaftlich im gemeinsamen Erkenntnisprozess. Das Potential von Gender, Diversität und Nachhaltigkeit sehen wir als Chance in der Transformation des Kunst- und Kulturbetriebs und für die Weiterentwicklung unserer Institution.

Das Institut für Alte Musik und Aufführungspraxis versteht sich als Schnittstelle zwischen Forschung, Lehre und Podium der historisch informierten Aufführungspraxis. Das Zentrale Künstlerische Fach Historische Blasinstrumente/Blockflöte ist fest verankert in der Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts. Die Blockflöte hat als ideales Ensembleinstrument einen wichtigen Platz im Zentrum des Instituts inne, nimmt aber auch einen wichtigen Platz in der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts ein. Der innovative Lehrplan bietet den Studierenden breite Wahl- und Spezialisierungsmöglichkeiten. Zahlreiche Projekte und Kooperationen mit anderen Instituten und Institutionen bereichern das Studienangebot.

Aufgabenbereiche

- Lehre in den Studienrichtungen Alte Musik und Instrumental(Gesangs)pädagogik im Zentralen Künstlerischen Fach „Historische Blasinstrumente/Blockflöte“, sowie in den Fächern „Blockflötenensemble/Neue Musik“ und „ZKF-relevante Repertoire- und Instrumentenkunde“
- verantwortliche Vertretung und Förderung des Fachs in seiner Gesamtheit, insbesondere in der Entwicklung und Erschließung der Künste
- Projektmitarbeit im künstlerischen und wissenschaftlichen Bereich innerhalb des Instituts, der KUG und in Kooperation mit nationalen und internationalen Partner*inneninstitutionen
- aktive Teilnahme an der Weiterentwicklung der Lehr- und Lernkultur und am künstlerischen und wissenschaftlichen Leben der Universität sowie Mitgestaltung der Kunstuniversität Graz in der akademischen Selbstverwaltung
- Mitarbeit an Organisations-, Verwaltungs- und Evaluierungsaufgaben

Anstellungserfordernisse

- eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulausbildung bzw. eine gleich zu wertende künstlerische Eignung
- herausragende Persönlichkeit mit höchster Qualifikation für jegliche Art von Blockflöten und im Bereich der historisch informierten Aufführungspraxis
- herausragende internationale musikalisch-künstlerische Reputation sowie umfangreiche Auftrittstätigkeit
- Erfahrungen in komplementären Bereichen wie Musikwissenschaft, Musikpädagogik, Transdisziplinarität, Improvisation etc.
- Erfahrung in zeitgenössischer Musik
- hervorragende pädagogische und didaktische Eignung sowie Lehrerfahrung
- Bereitschaft zur Teamarbeit

- Fähigkeiten und/oder Erfahrungen im Umgang mit Gender und Diversität
- Sofern Deutsch nicht Muttersprache ist, wird die Bereitschaft zum Erlernen der deutschen Sprache mit dem Ziel vorausgesetzt, innerhalb eines festzulegenden Zeitraums mindestens das Niveau B2 zu erreichen.

Eine Unterrichtserfahrung im tertiären Bereich ist von Vorteil.

Da die Kunstuniversität Graz im Zusammenhang mit der Pandemie besonderen Wert auf eine Risikoreduktion legt, ist es erwünscht, dass Bewerber*innen spätestens zum Dienstantritt gegen COVID-19 geimpft sind.

Vertrag: unbefristetes Arbeitsverhältnis gem. § 25 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer*innen der Universitäten

Beschäftigungsausmaß: teilbeschäftigt, Beschäftigungsausmaß von 50 % einer Vollbeschäftigung

Entlohnung: kollektivvertragliches monatliches Mindestentgelt derzeit € 2.718,85 brutto (14 x jährlich); ein allfälliges höheres Gehalt kann zum Gegenstand von Berufungsverhandlungen gemacht werden.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung samt Unterlagen zum Nachweis der oben angeführten Anstellungserfordernisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 25.07.2022

Bewerbung sind elektronisch unter der Geschäftszahl 21/22 an bewerbung-UProf@kug.ac.at zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung der Reise- und Aufenthaltskosten, die durch das Aufnahmeverfahren entstanden sind.

Im Sinne des sozialen Nachhaltigkeitskonzepts der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, das besondere Bedürfnisse in all ihren Aspekten interpretiert, werden Menschen mit solchen Bedürfnissen bei gleicher Qualifikation bevorzugt angestellt.

Für das Rektorat
Georg Schulz

The University of Music and Performing Arts Graz, Institute of Early Music and Performance Practice, is offering a position for a

University Professorship for Historical Wind Instruments / Recorder

presumably beginning with the winter semester 2023/24 and based on § 98 of the Universities Act.

The University of Music and Performing Arts Graz – the KUG -, with around 2,300 students at its Graz and Oberschützen campuses, is an international university offering a wide range of courses in music and the performing arts. Located in the heart of Europe, we build on the cultural heritage of our region and at the same time explore the current different positioning in the contemporary arts. We engage with international developments in the arts, pedagogy and research and enquire the significance of art and culture in society. It is in a cooperative way that teachers and students work in the joint knowledge process. We see the potential of gender, diversity and sustainability as an opportunity in the transformation of the artistic and cultural sector and for the further development of our institution. The Institute of Early Music and Performance Practice sees itself as an interface between research, teaching and podium for the Historically Informed Performance Practice. The main artistic subject Historical Wind Instruments / Recorder is firmly anchored in the music of the 16th to 18th centuries. As an ideal ensemble instrument, the recorder holds an important place in the centre of the institute, but also occupies an important place in the music of the 20th and 21st centuries. The innovative curriculum offers students broad options for choice and specialization. Numerous projects and cooperations with other institutes and institutions enrich the range of courses on offer.

Tasks areas

- teaching in the fields of study Early Music and Instrumental and Vocal Pedagogy in the main artistic subject “Historical Wind Instruments/Recorder”, as well as in the subjects “Recorder ensemble/Contemporary music” and “Repertoire studies and Organology of main subject”
- responsible representation and promotion of the field in its entirety, in particular in the arts-based research
- project collaboration in the artistic and scientific field within the institute, the KUG and in cooperation with national and international partner institutions
- active participation in the further development of the university’s teaching environment and its artistic and scholarly life, as well as helping shape the academic autonomy of the University of Music and Performing Arts Graz
- participation in organisational, administrative and evaluation duties

Employment Requirements

- a degree from an Austrian or comparable foreign educational institute that suits the position, or an equivalent artistic aptitude
- outstanding personality with the highest artistic qualification for any kind of recorders and for the field of the Historically Informed Performance Practice
- outstanding international musical-artistic reputation as well as extensive performance activities
- experience in complementary fields such as musicology, music pedagogy, transdisciplinarity, improvisation, etc.
- experience in contemporary music
- outstanding pedagogical and didactic competency as well as teaching experience
- willingness to work in a team
- competence and/or experience in the areas of Gender and Diversity

- If German is not the native language, it is assumed that there is the willingness to learn German with the aim of reaching at least level B2 within a fixed period of time.

Experience in teaching at a postsecondary level is an advantage.

KUG attaches particular importance to risk reduction in relation to the pandemic. Therefore, it is desirable that applicants are vaccinated against COVID-19, at the latest at the commencement of employment.

Contract: indefinite employment contract according to § 25 of the collective agreement for university employees

Level of employment: part-time, employment extent of 50 % of full-employment

Pay: Collective agreement minimum monthly salary currently € 2,718.85 gross (14 x annually); any higher salary can be made the subject of appointment negotiations.

We look forward to receiving your written application together with documents proving the above-mentioned employment requirements.

End of application period: 25.07.2022

Applications should be sent electronically under reference 21/22 to bewerbung-UProf@kug.ac.at

The university is striving to increase the proportion of women in its artistic staff and therefore strongly encourages qualified women to apply. Women will be given preference in the case of equal qualification.

Applicants are not entitled to compensation for the travel and lodging expenses that arise during the application procedure.

Following the concept of social sustainability at the University of Music and Performing Arts Graz, which interprets all aspects of special requirements, persons with special needs will be given preference in the case of equal qualification.

On behalf of the Rectorate
Georg Schulz